

Unsere Nachhaltigkeitsziele

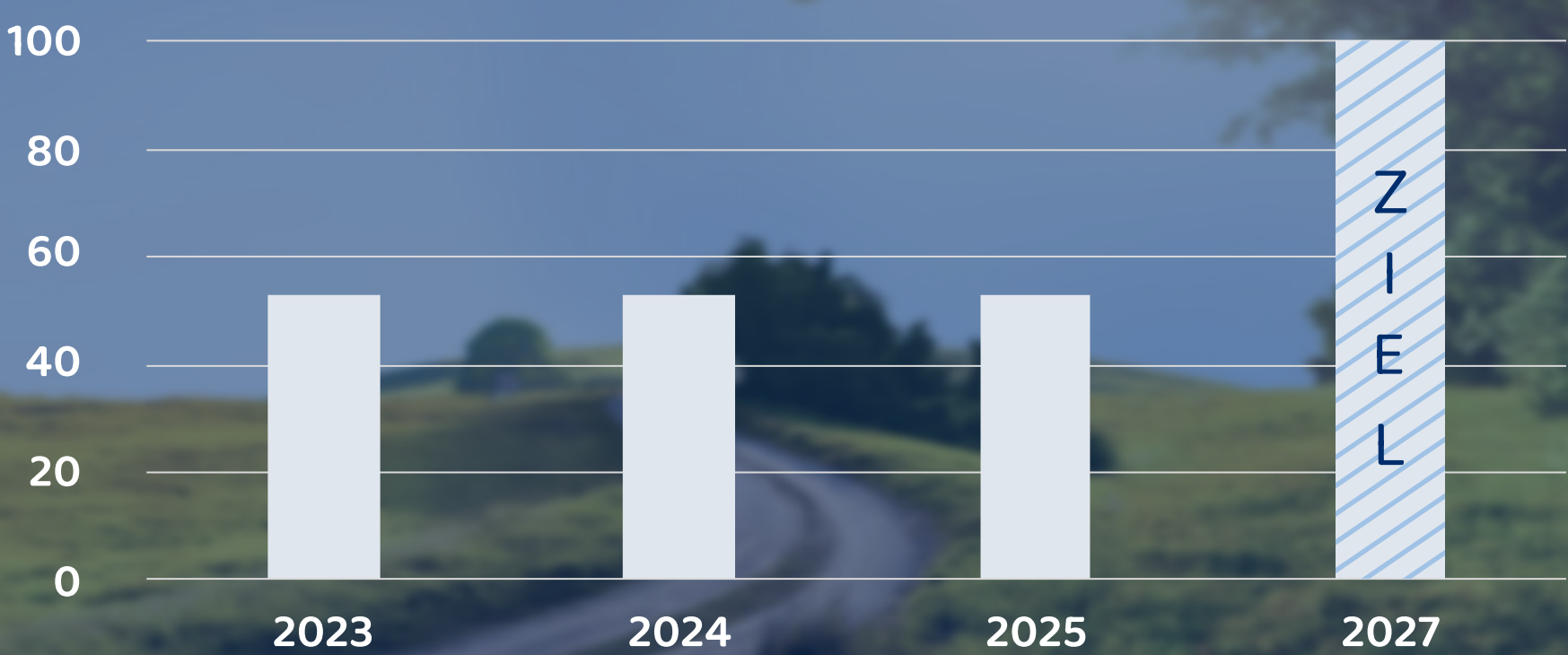


| Verpackung

In den vergangenen Jahren haben wir das Gewicht unserer Verpackungen systematisch reduziert – ohne dabei die Qualität und Sicherheit unserer Produkte während des Transports zu beeinträchtigen. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zur Reduzierung des Abfallaufkommens und zur Erreichung unserer ambitionierten Nachhaltigkeitsziele.

Gleichzeitig arbeiten wir kontinuierlich daran, die Recyclingfähigkeit unserer Verpackungen weiter zu verbessern. Bereits heute erreichen über 52 % unserer Verpackungsformate eine Recyclingfähigkeit von mehr als 90 %. Bis 2027 sollen sämtliche von uns eingesetzten Verpackungsformate diesen Wert überschreiten – ein äußerst ambitioniertes Ziel. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten wir daran, das Trennverhalten und damit die Recyclingfähigkeit unserer K3-Becher schrittweise (signifikant) zu verbessern.

Prozentsatz recyclingfähiger Verpackungsformate (>90 %)



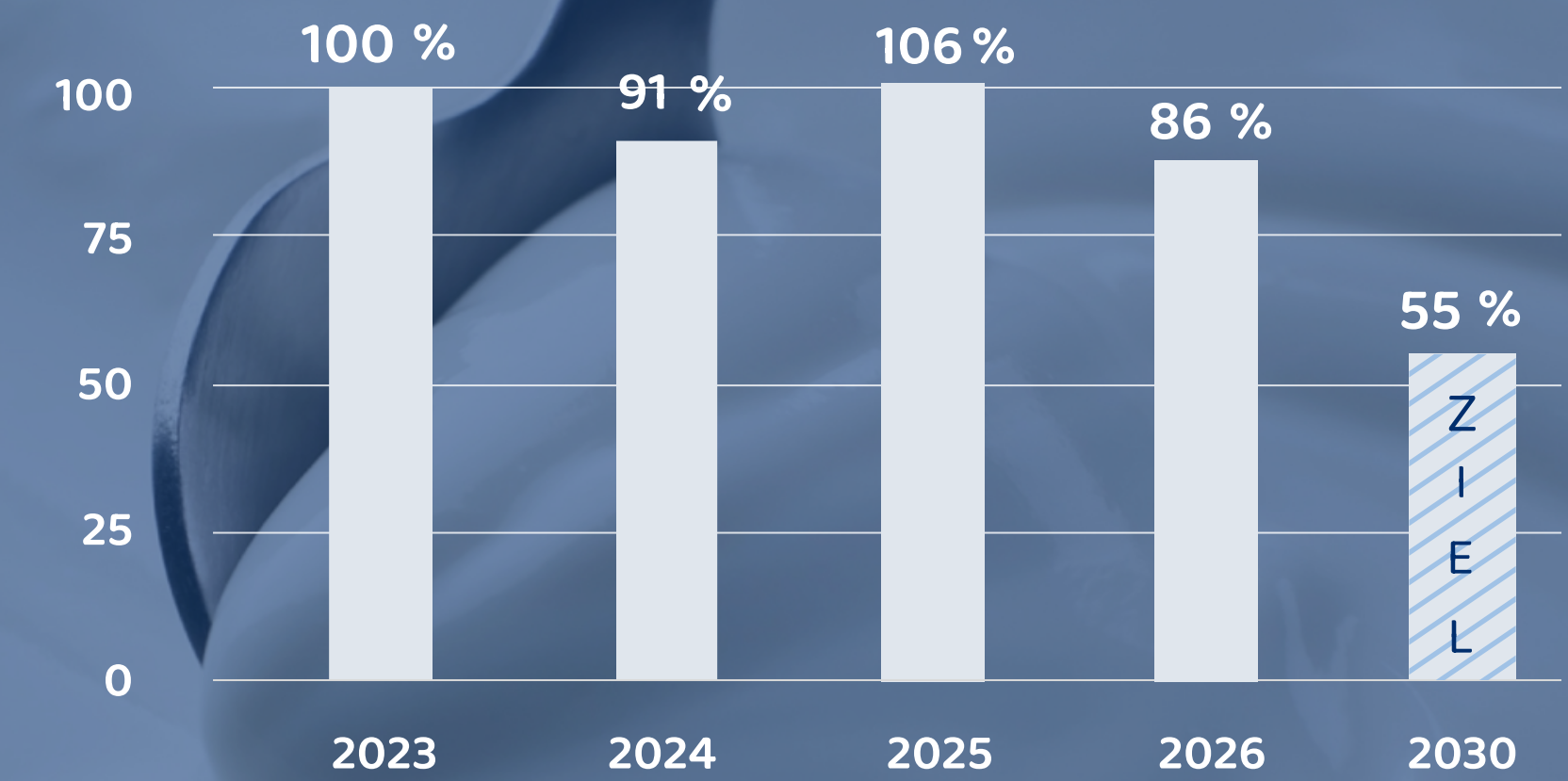
| Qualität

Der Verlust von Material- und Fertigprodukten kostet uns nicht nur wertvolle Arbeitszeit und Ressourcen, sondern auch bares Geld. Deshalb haben wir uns das ehrgeizige Ziel gesetzt, diese Verluste deutlich zu minimieren.

Unser Material- und Fertigproduktverlust-Index wird unter anderem auf Basis der verursachten Kosten berechnet. Da der Milchpreis im vergangenen Jahr vergleichsweise hoch war, ist die Kennzahl entsprechend angestiegen und wir haben unser Ziel 2025 verfehlt. Für das Jahr 2026 streben wir eine Verbesserung zu unserem bisherigen Wert von etwa 15 % im Vergleich zum Basisjahr an.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir passende Schulungen für unsere Mitarbeitenden durchführen, die bereits bestehende Taskforce weiter stärken und das Thema Material- und Fertigproduktverluste in unseren wöchentlichen Qualitätsrunden stärker in den Fokus rücken. Zudem werden die Produktausschübe künftig mit Sterilwasseranlagen durchgeführt, d.h. mit einem sicheren Prozesswasser, was die Produktqualität langfristig verbessern soll. Bis 2030 planen wir, die Verluste im Vergleich zu 2023 um insgesamt 45 % zu senken.

Index: Material - & Fertigproduktverluste



| Arbeitssicherheit

Wir können mit Stolz behaupten, dass Bauer nicht nur sichere Arbeitsplätze bietet, sondern auch im wahrsten Sinne des Wortes für Sicherheit sorgt. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen kann jedoch manchmal etwas Unvorhergesehenes passieren. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Arbeitsplätze noch sicherer zu gestalten.

In den vergangenen Jahren haben wir unserer Sicherheitspolitik verschärft und die Definition von Arbeitsunfällen konkretisiert. So werden auch kleinste Verletzungen, wie z.B. Schnittverletzungen am Papier, dokumentiert. Dies führte zu einem Anstieg der gemeldeten Arbeitsunfälle im Jahr 2024. Das Ziel, die Zahl der Unfälle im Jahr 2025 auf max. 22 Unfällen zu begrenzen, haben wir knapp verfehlt.

Unser langfristiges Ziel ist es, keinerlei Arbeitsunfälle zu verzeichnen. Kurzfristig streben wir eine stetige Verbesserung an. Um dieses Ziel zu erreichen, führen wir geplante und ungeplante Sicherheitsgespräche durch, schulen unsere Teamleiter für Sicherheitsrundgänge, aktualisieren regelmäßig die Gefährdungsbeurteilungen und bereiten alle Unfälle und Vorkommnisse strukturiert auf, inklusive umfassender Kommunikation und gruppenweitem Austausch.

Anzahl Arbeitsunfälle

